

# Die Klausur, in der man zur Ruhe kommt

**Huttwilerin schreibt für Langenthal** Das Jubiläumsjahr der Kammermusikconcerte Langenthal fiel der Pandemie zum Opfer. Die vergangenen 75 Jahre spiegeln sich in einer Chronik, die von Hand geschrieben wird.

82/LT, 27.8.21

Jürg Rettenmund

Hochkarätige Musik hören und in Gedanken abschweifen in die vergangenen 75 Jahre: Das wollten die Verantwortlichen der Kammermusikconcerte Langenthal mit ihrem Publikum im letzten Winter. Doch die Coronapandemie machte auch ihnen einen dicken Strich durch die Rechnung. Mehrmals passten sie im vergangenen Herbst die Rahmenbedingungen an die sich ändernden Vorschriften an, um die 75. Saison zu retten. Doch Ende Oktober mussten auch sie alles absagen.

75 Jahre klassische Musik im Oberaargau – das gibt jedoch die von Hand geschriebene Chronik der Kammermusikconcerte wieder, die auch im Internet durchgeblättert werden kann. Fünf Kunstschreiberinnen und -schreiber teilten sich bisher die Aufgabe. Gegenwärtig greift Susann Graf für die Organisatoren zu Bleistift, Feder und Pinsel. Ein Besuch bei ihr führt in einen Dachstock nach Huttwil.

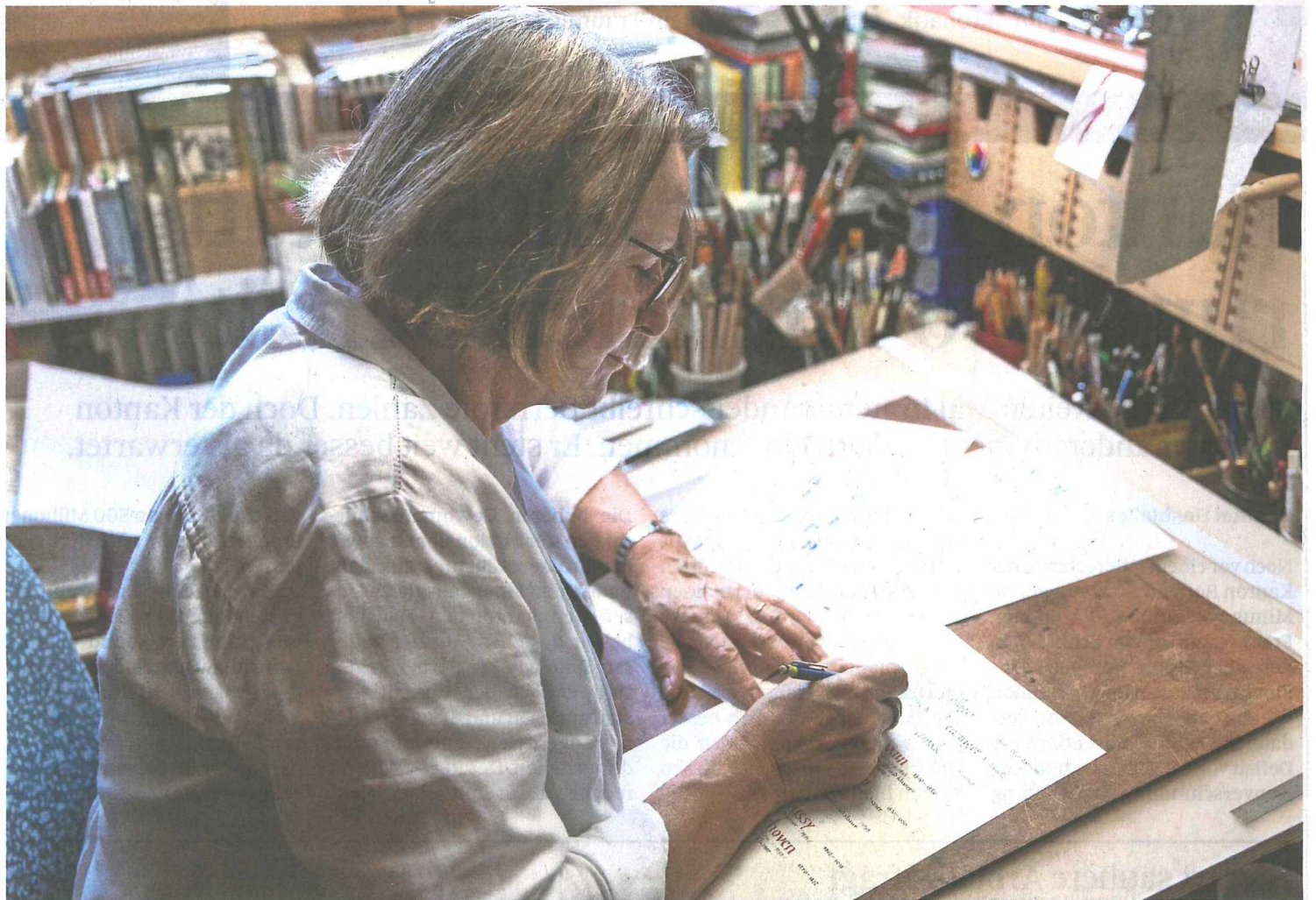
Heute kann man unzählige Schriftarten und Schriftgrößen am Bildschirm auswählen und die Grösse mit wenigen Mausklicks verändern, ehe man das Resultat perfekt ausdrückt. Was begeistert da noch am mühsamen Schönschreiben von Hand? «Es ist die gleiche Faszination wie vor 40 Jahren, als ich damit begonnen habe», sagt Susann Graf. Sie spricht davon, Buchstaben, Wörter und ganze Texte durch bewusste Gestaltung in Einklang mit dem Inhalt des Geschriebenen zu bringen. Und: Jedes Werk ist ein Unikat, es gibt es nur einmal.

## Am Anfang war das Ausschneiden

Streng genommen haben es alte Schriften der Huttwilerin bereits in ihrer Kindheit angetan. Sie erzählt, wie sie die grossen alten Buchstaben aus den Titelköpfen von Anzeigern und Zeitungen sorgfältig ausschneidete und in Brieflein sammelte.

Für Hanspeter von Flüe ist die 1946 begonnene Tradition, alle Konzerte handschriftlich in der Chronik abzubilden, selbst zu einem Kulturgut geworden. Der Präsident der Kammermusikconcerte Langenthal ist überzeugt, dass sie das digitale Zeitalter überdauern wird. Die auftretenden Künstlerinnen und Künstler fühlten sich jedes Mal geehrt, wenn sie ihr Programm in die Chronik unterschreiben dürfen. Diese sei mittlerweile zu einem veritablen Who's who der Kammermusik geworden. Die Organisatorinnen und Organisatoren wollen sie deshalb bewusst fortführen, obschon sie mit ihrer Website auch ganz mit der Zeit gehen.

Nach einem Unterbruch durch Familien- und Mutterpflichten brachte Susann Graf ein Kurs der Volkshochschule die Begeisterung für die alten Schriften zurück. Den Beruf der Kalligrafin kann man in der Schweiz nicht erlernen. Durch ständiges Üben, Selbststudium sowie Besuchen von Kursen und Workshops perfektionierte die Huttwilerin ihr Können. Die zahlreichen Bücher zwischen den Übungsblättern,



Jedes von Hand gestaltete Blatt muss zuerst eingeteilt und skizziert werden: Susann Graf an der Arbeit. Fotos: Nicole Philipp



Blick in die Schreibstube von Susann Graf.



Auf diesem Teller können die gewünschten Farbtöne gemischt werden.

## Jedes Werk ist ein Unikat, es gibt es nur einmal.

Farbfläschchen und -schälchen sowie Pinseln und Federn in ihrer Schreibstube zeugen davon.

Nicht nur Susann Graf kommt in ihrer Schreibstube zur Ruhe, wenn sie konzentriert an ihren Werken arbeitet. Sie erzählt von einer Besucherin, die bei ihr spontan klingelte, dann zwei Stunden blieb und schliesslich feststellte, nun habe sie heruntterfahren können.

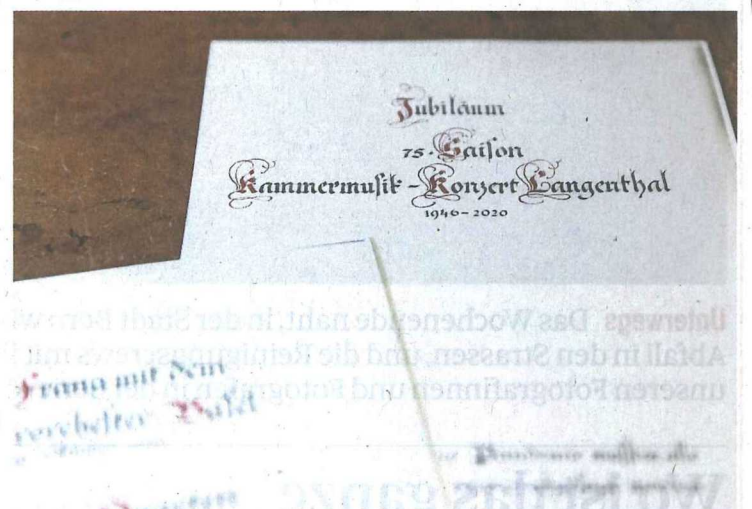
## Taufscheine und Urkunden für Ehrenbürger

Bei den Kammermusikconcerten Langenthal ist man natürlich vor allem am Resultat der Arbeit interessiert. Als Yvonne Schwab 2016 altersbedingt zurücktrat, sei die Huttwilerin ein Glücksfall gewesen, sagt Hanspeter von Flüe. «Als gut ausgebildete und sehr versierte Kalligrafin gestaltet sie unsere Chronikseiten mit feinem Strich, künstlerisch wertvoll und mit viel Gespür für unsere traditionsreiche Konzertreihe.»

Vom Können der Huttwilerin profitieren inzwischen auch andere. In Herzogenbuchsee betreut sie für die Volkshochschule Oberaargau eine rund dutzendköpfige Gruppe seit zwanzig Jahren.

## Neue Vorverkaufsstelle

In diesen Tagen versenden die Kammermusikconcerte Langenthal das Programm für die Saison 2021/22. Den Auftakt machen am 21. Oktober die Geigerinnen Patricia Kopatchinskaja und Sol Gabetta. Als Vorverkaufsstelle dient neu die Buchhandlung Buchzeichen in der Marktgasse Langenthal. Dies, weil der Gasthof Bären seinen Betrieb restrukturiert hat und keine Réception mehr führt. (jr)



Seit 75 Jahren wird die KKL-Chronik von Hand geschrieben.

Auch in Langenthal kommt rund um eine kleine, treue Stammkundschaft immer wieder ein Kurs zustande, obschon dort der Wechsel stärker ist.

Seit zwei, drei Jahren stellt Susann Graf eine steigende Nachfrage nach ihren von Hand gestalteten Schriftstücken fest – sei es für Geburtsurkunden, Taufscheine oder Urkunden. Für Letztere hat sie neben den Kammermusikconcerten einen wei-

teren Auftraggeber in Langenthal: Die Stadt lässt bei ihr die Urkunden für ihre Ehrenbürger schreiben.

Ob die Einschränkungen der Pandemie auch die Lust geweckt hat, selbst an einer schönen Handschrift zu feilen, weiss Susann Graf noch nicht. Denn wie die Konzerte musste auch ihre Kurstätigkeit eingestellt werden. Neue Kurse werden erst in diesen Tagen wieder ausgeschrieben.